

6. Von Barsinghausen bis Wunstorf – Das Ergebnis der Bundestagswahl 2009 in den 20 Städten und Gemeinden im Umland der Landeshauptstadt Hannover

- Die SPD verliert am stärksten in Gebieten mit niedriger Wahlbeteiligung, die in alten Industrieräumen mit einer starken Verflechtung mit der Großstadt Hannover liegen, die LINKE kann davon überdurchschnittlich profitieren.
- In den nördlichen Städten und Gemeinden erzielen CDU und FDP gleichermaßen hohe Gewinne, die Wahlbeteiligung bleibt hier überdurchschnittlich hoch.

Das Umland der Landeshauptstadt Hannover, der ehemalige Großraum Hannover, umfasst 20 Städte und Gemeinden mit unterschiedlichen Strukturen. Insgesamt 471.528 Wahlberechtigte waren zur Wahl aufgerufen.

Dieses Kapitel soll zum einen die Wahlergebnisse und ihre Besonderheiten kurz aufzeigen (Seite 47-48), zum anderen geographische Typisierungen zur besseren Erklärung des Wahlergebnisses vornehmen (Seite 53).

Zur Wahlbeteiligung und den Zweitstimmenanteilen der Parteien im Einzelnen:

Die Wahlbeteiligung im Umland der Stadt Hannover ist um 5,6 Prozentpunkte von 81,7 Prozent auf 76,1 Prozent gesunken.

Auf Seite 47 zeigt die obere Abbildung, dass die Ortsteile außerhalb der Kernstädte Gehrden, Barsinghausen, Isernhagen und Burgdorf sowie die Ortsteile Hemmingens zur Bundestagswahl 2009 die höchste Wahlbeteiligung mit über 78 Prozent aufweisen. In Hemmingen gingen 82,4 Prozent der Wählerinnen und Wähler zur Wahl.

Kellerbezirke, d.h. Gemeindeteile mit stark unterdurchschnittlicher Wahlbeteiligung, finden sich in den großstadtnahen Städten Seelze, Garbsen und Langenhagen. Dort wurde lag die Wahlbeteiligung bei 67 Prozent. In diesen Bezirken und der Kernstadt Lehrte ist, wie die untere Abbildung zeigt, die Wahlbeteiligung mit über 7,3 Prozentpunkten am stärksten eingebrochen. Das Schlusslicht bildet Garbsen mit 71,6 Prozent der Wählerstimmen.

Die SPD verliert im Umland der Stadt Hannover 14 Prozentpunkte der Zweitstimmen und erhält lediglich noch 31,7 Prozent der Wählerstimmen. Die besten Ergebnisse mit über 35,5 Prozent, auf Seite 48 oben dargestellt, erzielt die SPD in den Kernstädten Seelze mit Letter, Lehrte und Sehnde. Gleichzeitig bricht sie aber im großstadtnahen Seelze und Letter, und dem benachbarten Garbsen mit über 15,7 Prozentpunkten am stärksten ein.

Die CDU kann ihr Ergebnis gegenüber der Bundestagswahl 2005 in den Umlandgemeinden um 1,1 Prozentpunkte auf 32,5 Prozent steigern und wird damit stärkste Kraft im Umland der Landeshauptstadt Hannover. In Burgwedel und den Ortsteilen außerhalb der Kernstädte Isernhagen, Barsinghausen und Burgdorf kann, wie die obere Karte auf Seite 49 darstellt, die CDU sogar über 34,6 Prozent der Wählerstimmen gewinnen. Ihre schwächsten Gebiete mit unter 28,3 Prozent finden sich in Seelze mit Letter, Lehrte, Ronnenberg mit Empelde und Wennigsen. Die stärksten Gewinne von über 2,6 Prozent kann die CDU in den außerhalb der Kernstädte liegenden Ortsteilen des westlichen Regionsgebiets sowie im Laatzener Umland und im gesamten Gebiet Sehnde erzielen.

Die FDP legt um 3,9 Prozentpunkte auf 13,1 Prozent zu. Vor allem in der Wedemark, Burgwedel und Isernhagen im Norden Hannovers sowie in der Kernstadt Gehrden kann die FDP, wie die Abbildungen auf Seite 50 zeigen, starke Ergebnisse erzielen. Sie bekommt hier über 14,9 Prozent der Wählerstimmen. Die größten Zugewinne mit über 4,4 Prozentpunkten verzeichnet die FDP vor allem in den außerhalb der Kernstädte liegenden Ortsteilen von

Burgwedel, Wedemark, Isernhagen, Langenhagen, Uetze sowie in den Kernstädten Pattensen und Garbsen.

Die GRÜNEN können ihr Umlandergebnis um 2,7 Prozentpunkte auf 10,1 Prozent steigern. Ihre stärksten Stimmgebiete liegen, wie auf Seite 51 dargestellt, im Deistervorland. In den Kernstädten Wennigsen und Springe sowie den ländlichen Gemeinden Ronnenbergs und Hemmingens erzielen die GRÜNEN über 11,8 Prozent der Wählerstimmen. Die stärksten Gewinne mit über 3,2 Prozentpunkten verbuchen die GRÜNEN in den Kernstädten Uetze und Wunstorf sowie den Kernstadträndern von Seelze und Hemmingen.

Die LINKE erhält im Umland 7,5 Prozent der Wählerstimmen. Das entspricht einer Steigerung von 3,5 Prozentpunkten gegenüber 2005. In Garbsen und Seelze erzielt sie, wie die Abbildung auf Seite 52 zeigt, sogar über 9,5 Prozent. Die stärksten Gewinne von über 5 Prozentpunkten erreicht die LINKE in den Kernstädten Empelde, Ronnenberg, Seelze, Letter und Garbsen.

Das Wahlergebnis in den großstadtnahen Kernstädten, den Regionskernstädten und den übrigen Ortsteilen der Umlandgemeinden

Zur Erläuterung der vier geographischen Typisierungen vgl. die Erläuterungen auf Seite 53.

1.) In den urbanisierten Kernstädten und verdichteten Ortsteilen in unmittelbarer Nähe zur Stadt Hannover waren 112.500 Wählerinnen und Wähler zur Wahl aufgerufen. In diesen Gebieten erzielte die SPD bei der letzten Bundestagswahl mit 48,3% ein überdurchschnittliches Ergebnis, gefolgt von der CDU mit 28,7% der Zweitstimmen. Während die SPD zur Bundestagswahl 2009 um 14,8 Prozentpunkte auf 33,5 Prozent der Wählerstimmen absinkt, kann die CDU mit 30 Prozent der Stimmen nur geringfügig davon profitieren. Vor allem die LINKE kann ihr Ergebnis von 2005 um 4,8 Prozentpunkte auf 8,9 Prozent überdurchschnittlich steigern. Die Wahlbeteiligung sinkt auf sehr schwache 68,3 Prozent.

2.) 122.993 Wahlberechtigte kommen ebenfalls aus Kernstädten, die aber weiter von der Stadt Hannover entfernt liegen und eine geschlosseneren, etwas weniger auf Hannover ausgerichtete Struktur aufweisen. Hier erzielte die SPD bei der letzten Bundestagswahl 46,5% und die CDU 29,4%. Die SPD verliert 13,9 Prozentpunkte in diesen Kernstädten und kommt auf 30,7 Prozent, während die CDU um 1,3 Prozentpunkte auf 30,7 Prozent leicht hinzu gewinnt. Die kleineren Parteien gewinnen gemäß ihrem Umlandsdurchschnitt. Die Wahlbeteiligung ist mit 71,6 Prozent schwach.

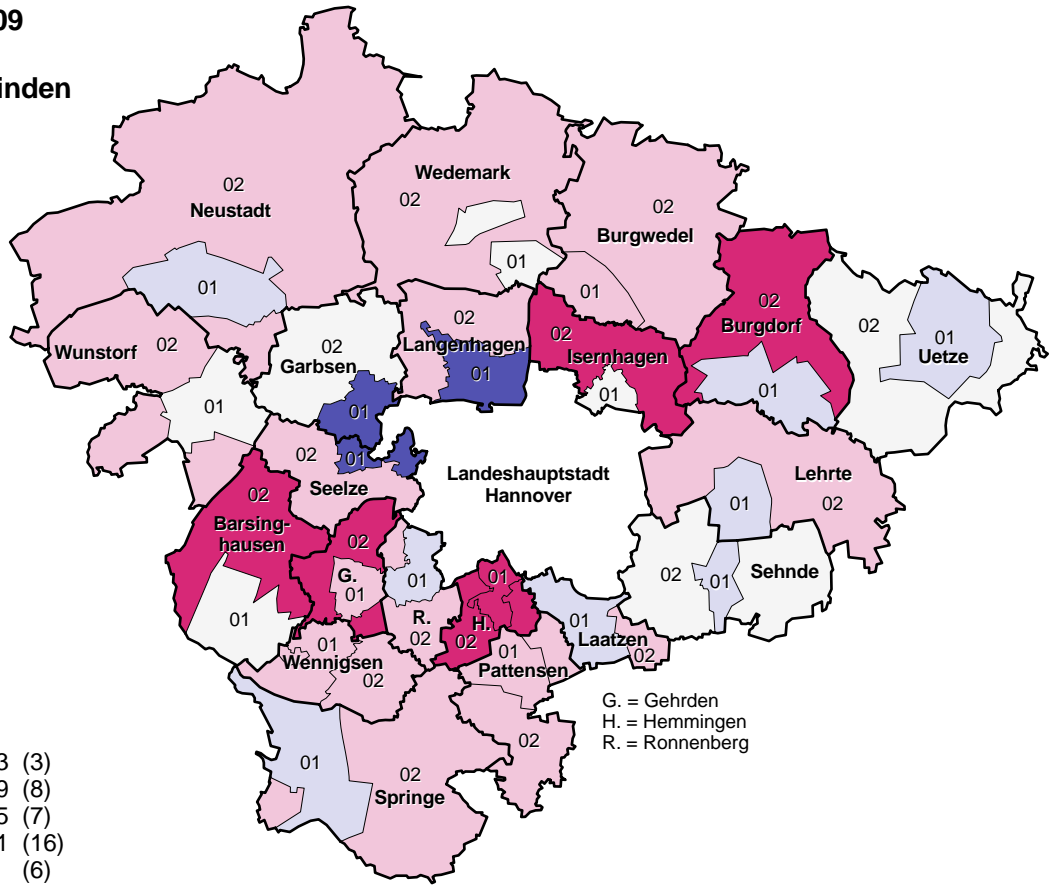
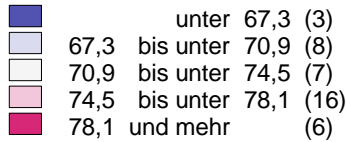
3.) 69.772 Wahlberechtigte leben in denjenigen Ortsteilen im Norden und Südwesten der Region Hannover, die einen relativen Wohlstand aufweisen. Sie sind geprägt durch Berufsgruppen der modernen Dienstleister und Pendlerbewegungen in die Kernstädte und in die Stadt Hannover. Hier erzielte die SPD 2005 42,6% der Wählerstimmen, gefolgt von der CDU mit 32,4%. Zur Bundestagswahl 2009 überholt die CDU mit 33,6 Prozent die SPD, die auf 29,8 Prozent fällt. Die FDP erzielt hier starke Zuwächse um 4 Prozentpunkte auf 15,1 Prozent.

4.) Daneben befinden sich die eher an der Peripherie liegenden Ortsteile im Osten, Westen und Süden der Region Hannover, die stärker von Industrie und Agrarwirtschaft geprägt sind bzw. waren. In diesen Gebieten ist die Einkommensstruktur unterdurchschnittlich ausgeprägt und die Orientierung auf die städtischen Räume fällt schwächer aus. Die SPD erzielte in diesen Aggregaträumen bei der letzten Bundestagswahl 47,6%, die CDU 30,3%. Die SPD verliert mit 14,6 Prozentpunkten stark, so dass sie mit 33,0 Prozent mit der CDU, die auf 32,2 Prozent kommt, fast gleichauf liegt.

**Bundestagswahl 2009
Wahlbeteiligung
in den Umlandgemeinden**

**Gesamtergebnis:
72,7 Prozent**
(ohne Briefwahl)

Wahlbeteiligung (Prozent)

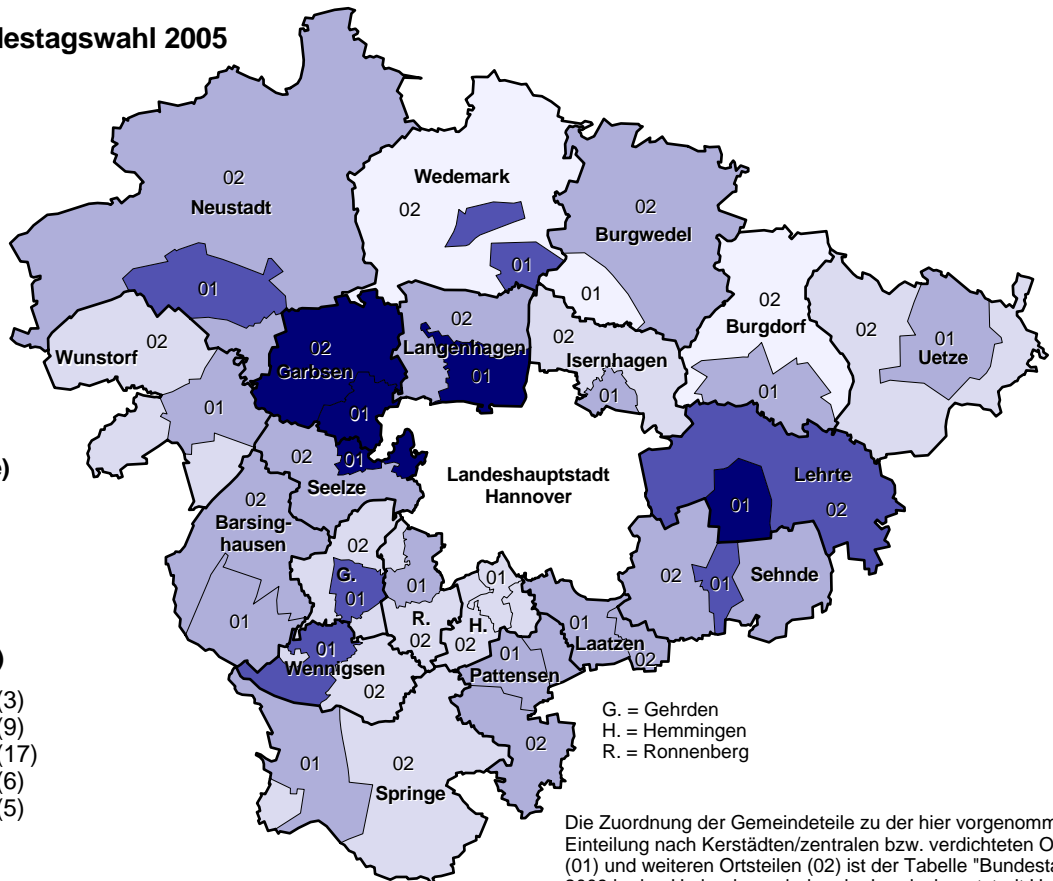
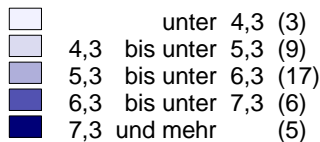


**Veränderung der
Wahlbeteiligung
gegenüber der Bundestagswahl 2005**

**Gesamtverlust:
-6,2 Prozentpunkte**
(ohne Briefwahl)

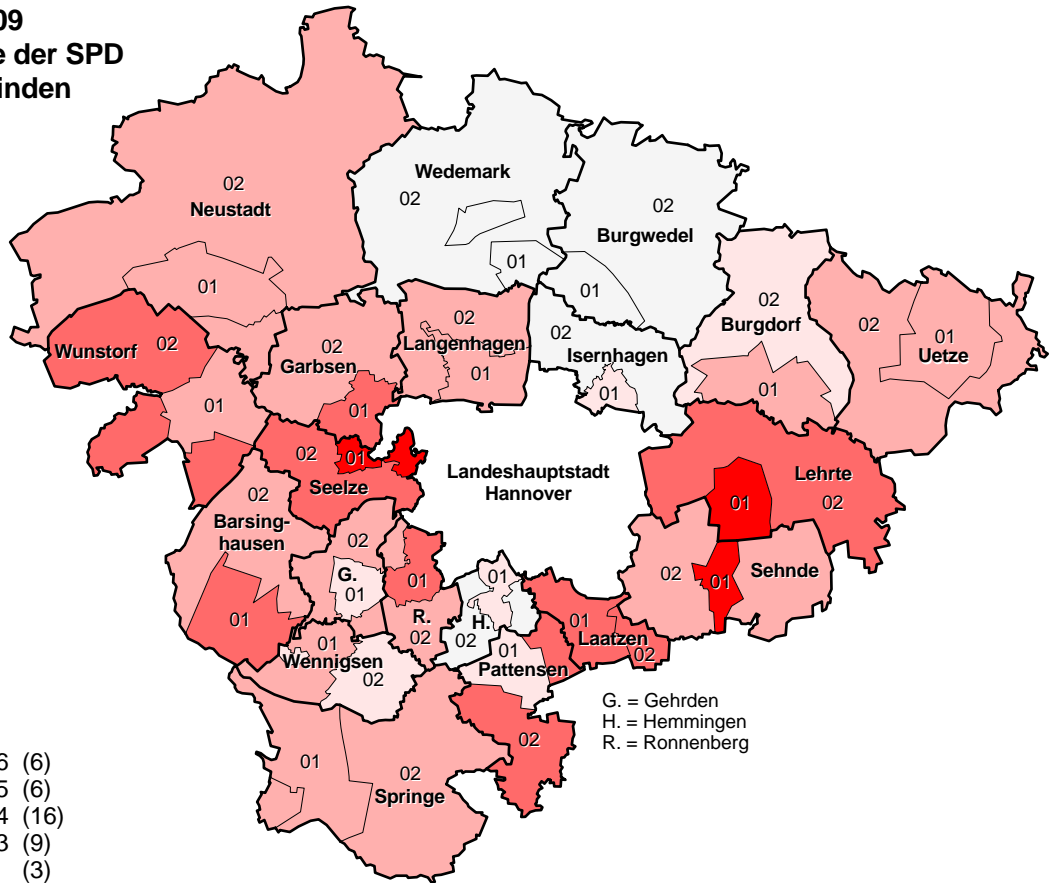
Gewinne (Prozentpunkte)

Verluste (Prozentpunkte)

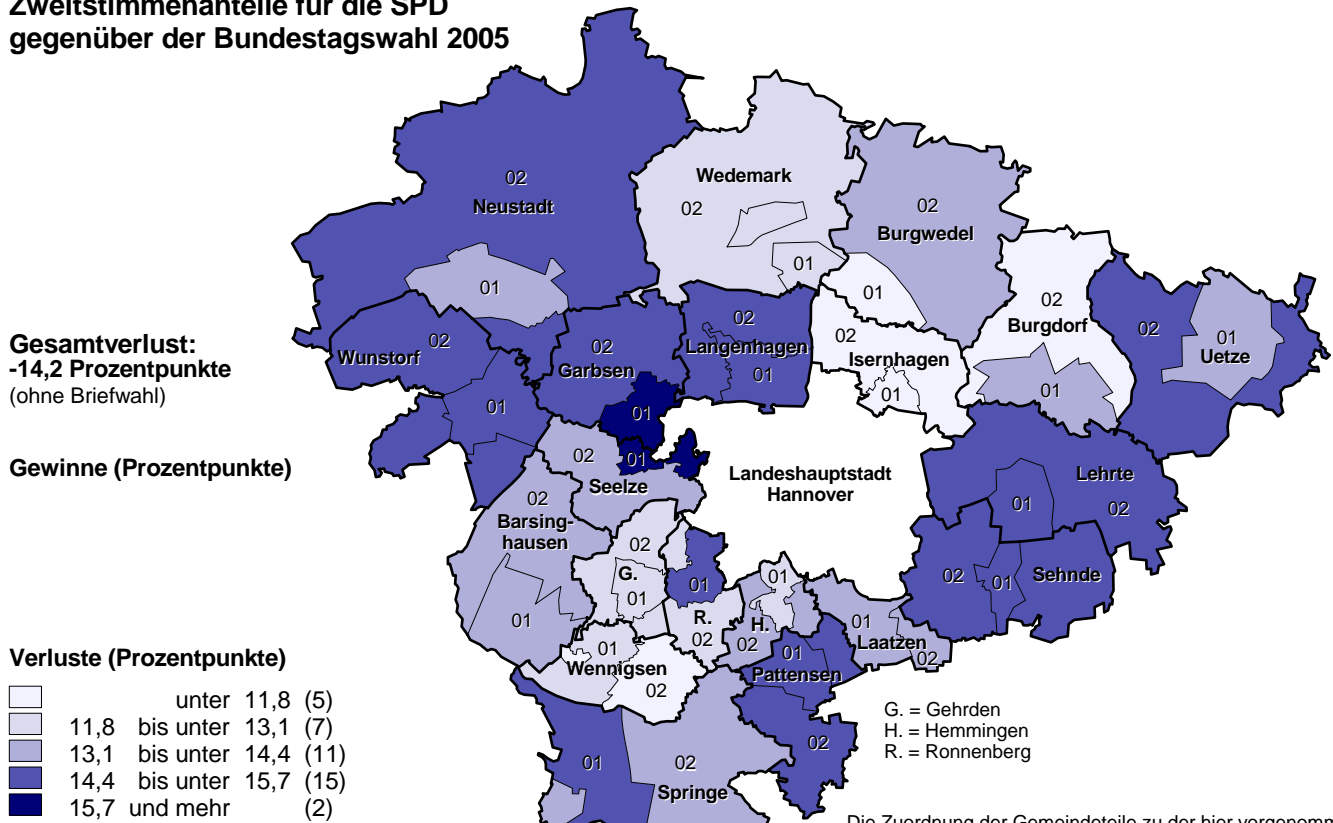


Die Zuordnung der Gemeindeteile zu der hier vorgenommenen Einteilung nach Kerstädten/zentralen bzw. verdichteten Ortsteilen (01) und weiteren Ortsteilen (02) ist der Tabelle "Bundestagswahl 2009 in den Umlandgemeinden der Landeshauptstadt Hannover" (Seite 56 - 59) zu entnehmen. Briefwahlergebnisse bleiben unberücksichtigt.

**Bundestagswahl 2009
Zweitstimmenanteile der SPD
in den Umlandgemeinden**

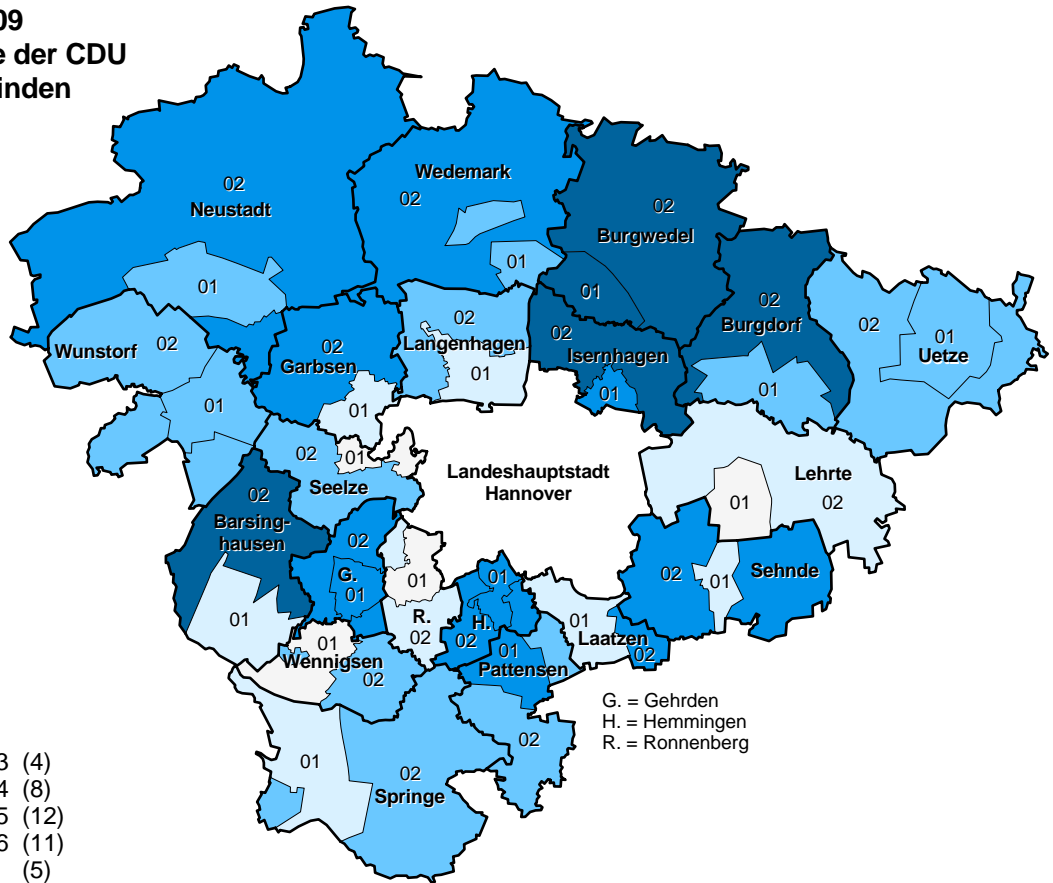


**Veränderung der
Zweitstimmenanteile für die SPD
gegenüber der Bundestagswahl 2005**

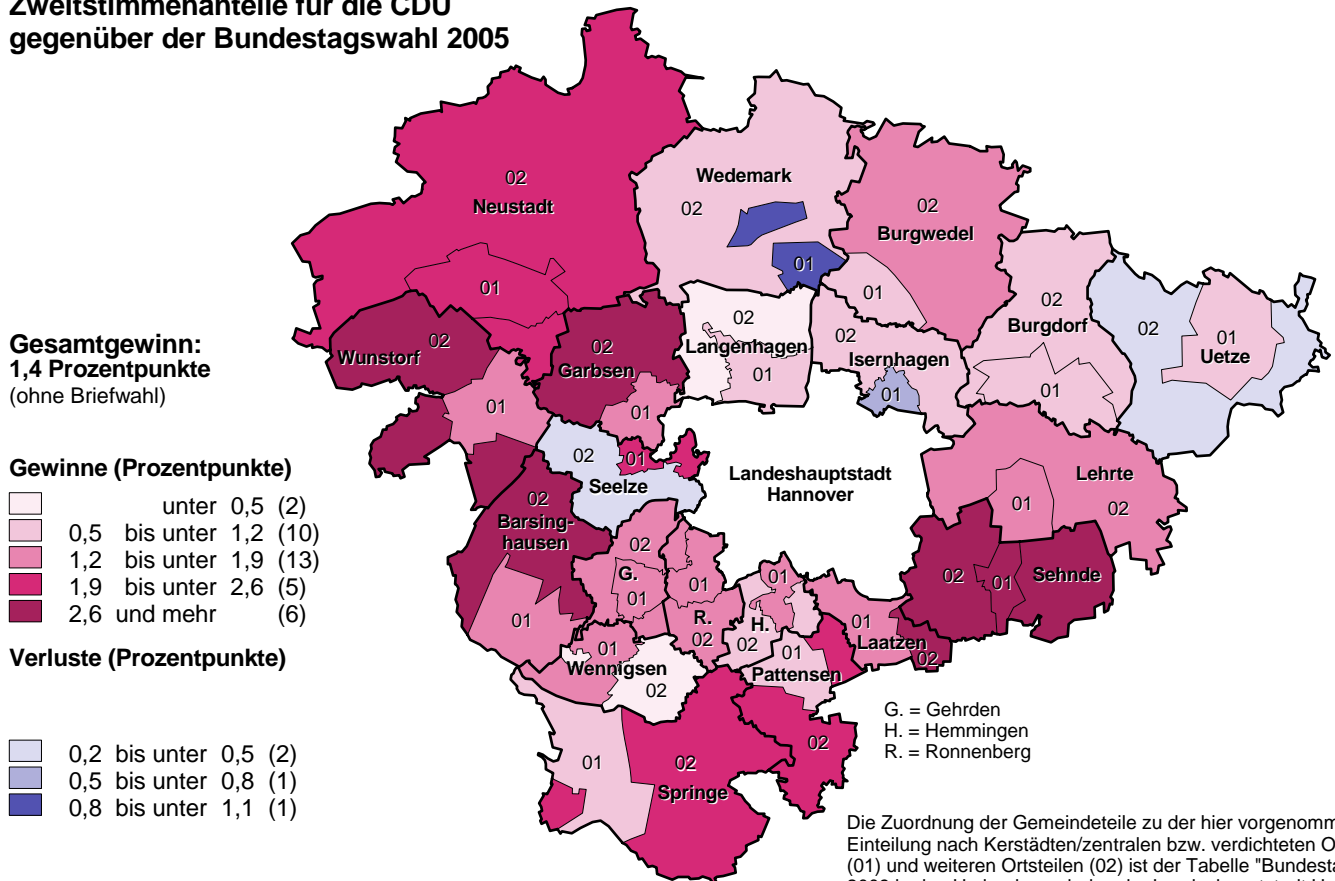


Die Zuordnung der Gemeindeteile zu der hier vorgenommenen Einteilung nach Kerstädten/zentralen bzw. verdichteten Ortsteilen (01) und weiteren Ortsteilen (02) ist der Tabelle "Bundestagswahl 2009 in den Umlandgemeinden der Landeshauptstadt Hannover" (Seite 56 - 59) zu entnehmen. Briefwahlergebnisse bleiben unberücksichtigt.

**Bundestagswahl 2009
Zweitstimmenanteile der CDU
in den Umlandgemeinden**

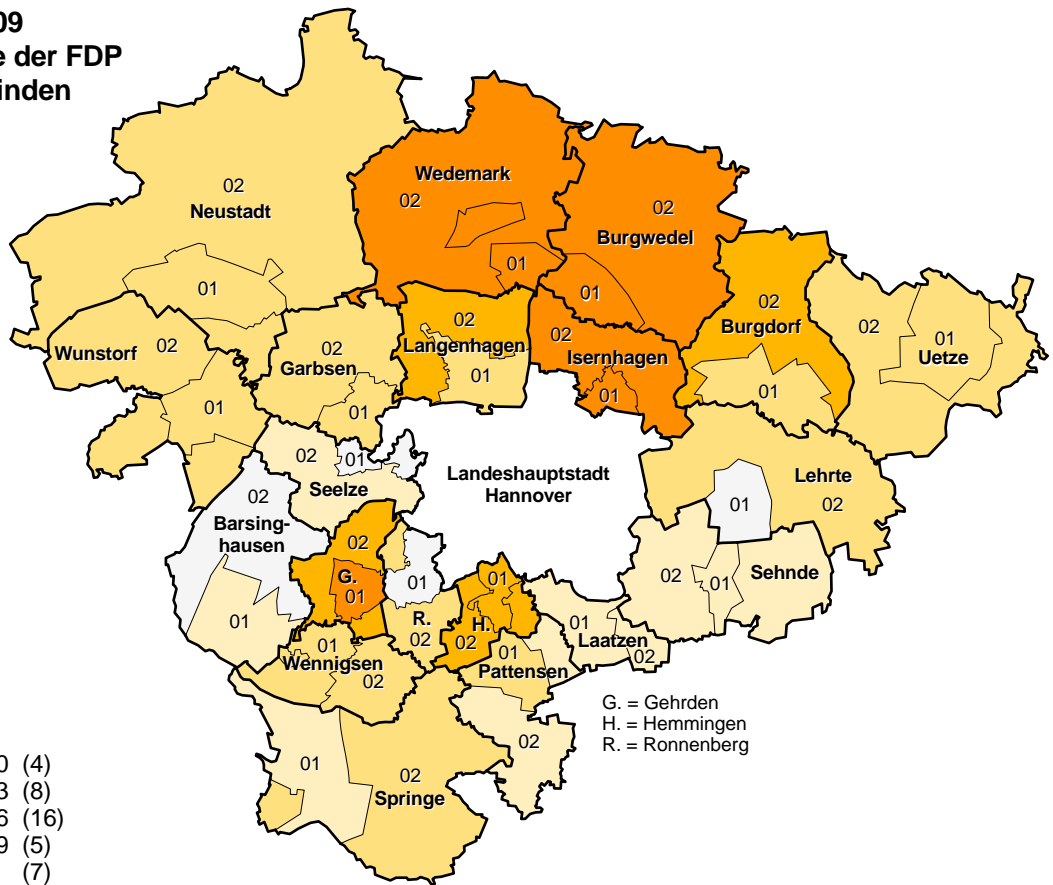


**Veränderung der
Zweitstimmenanteile für die CDU
gegenüber der Bundestagswahl 2005**

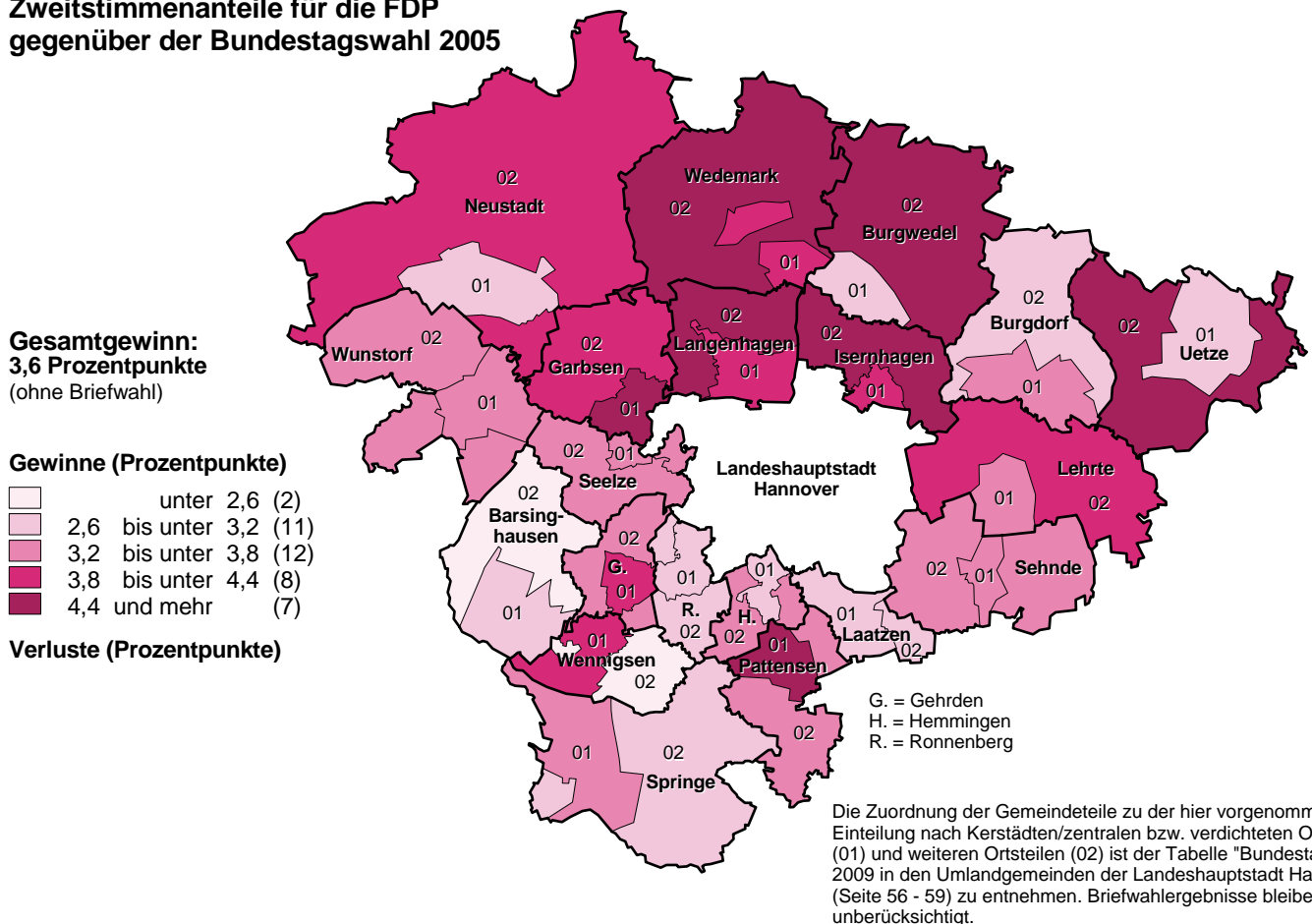


Die Zuordnung der Gemeindeteile zu der hier vorgenommenen Einteilung nach Kerstädten/zentralen bzw. verdichteten Ortsteilen (01) und weiteren Ortsteilen (02) ist der Tabelle "Bundestagswahl 2009 in den Umlandgemeinden der Landeshauptstadt Hannover" (Seite 56 - 59) zu entnehmen. Briefwahlergebnisse bleiben unberücksichtigt.

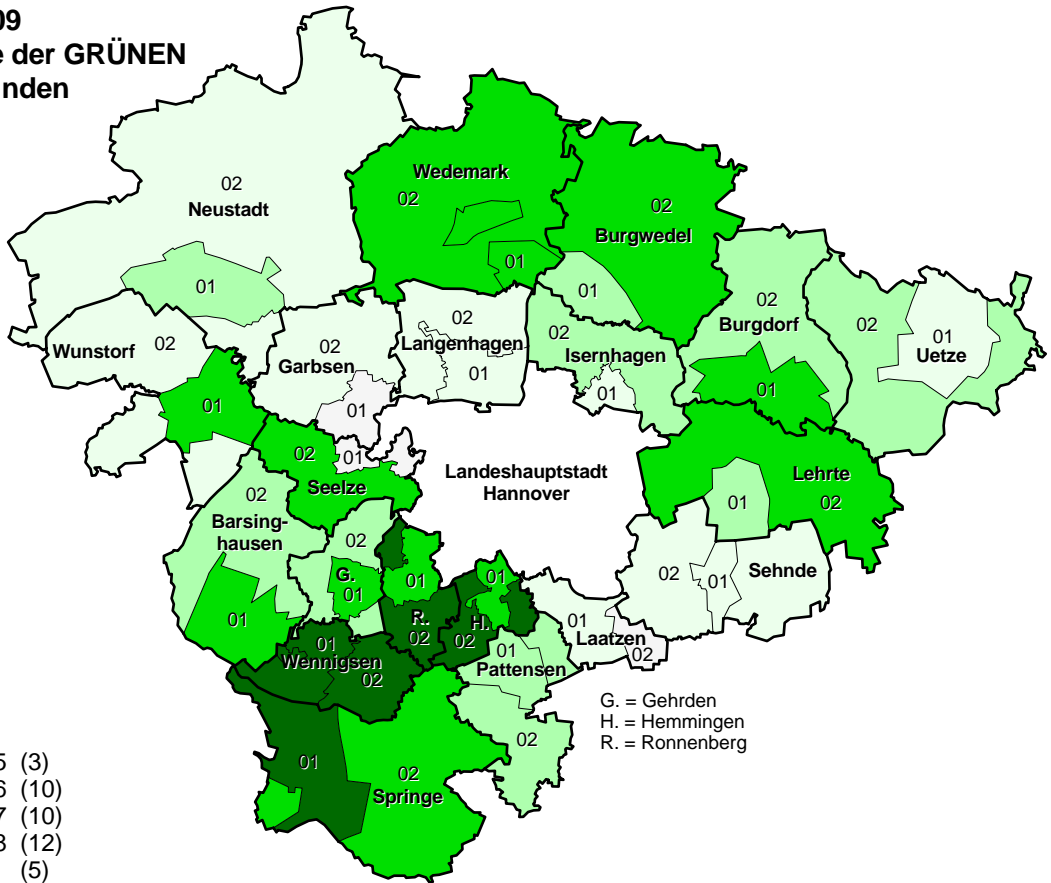
**Bundestagswahl 2009
Zweitstimmenanteile der FDP
in den Umlandgemeinden**



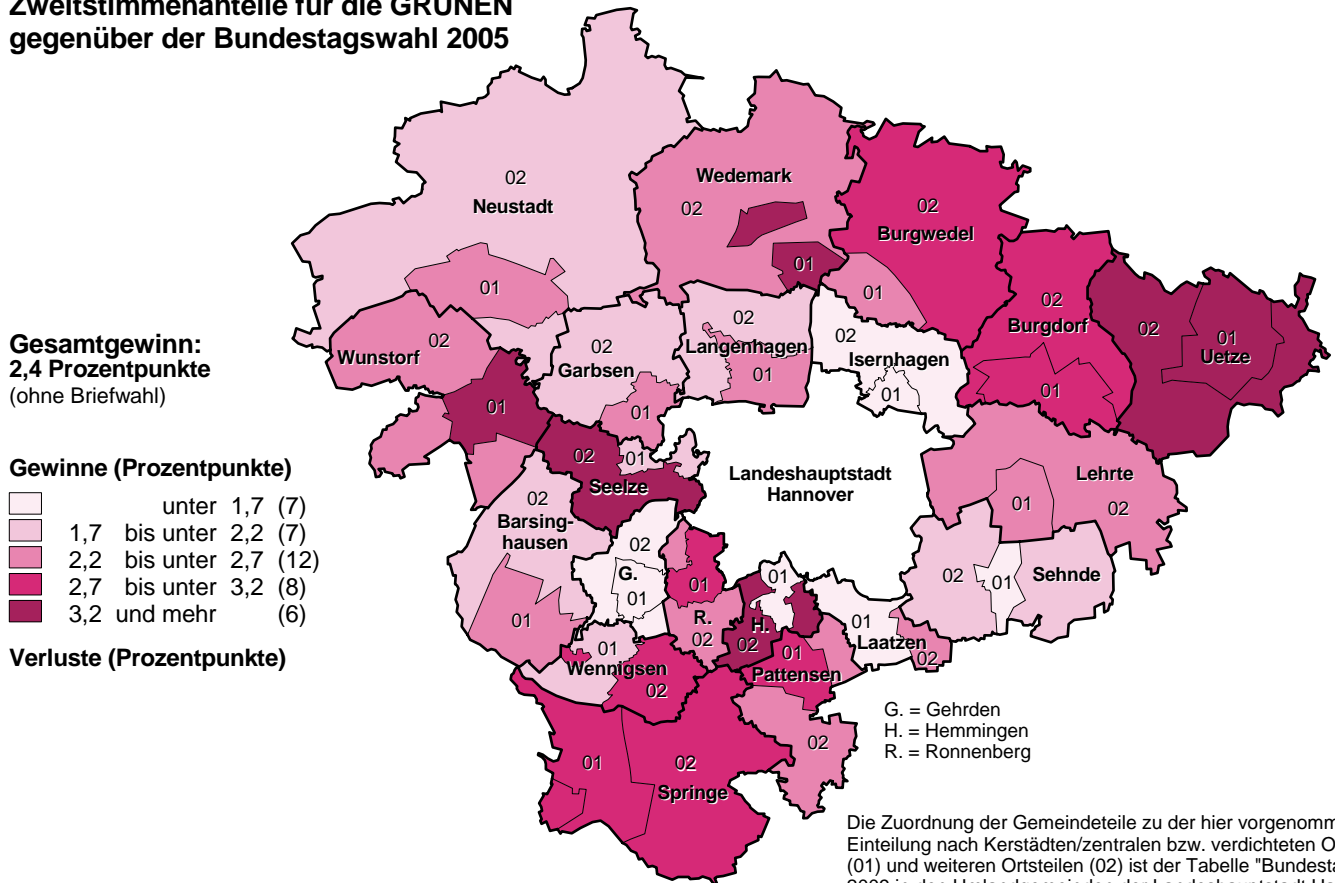
**Veränderung der
Zweitstimmenanteile für die FDP
gegenüber der Bundestagswahl 2005**



**Bundestagswahl 2009
Zweitstimmenanteile der GRÜNEN
in den Umlandgemeinden**



**Veränderung der
Zweitstimmenanteile für die GRÜNEN
gegenüber der Bundestagswahl 2005**



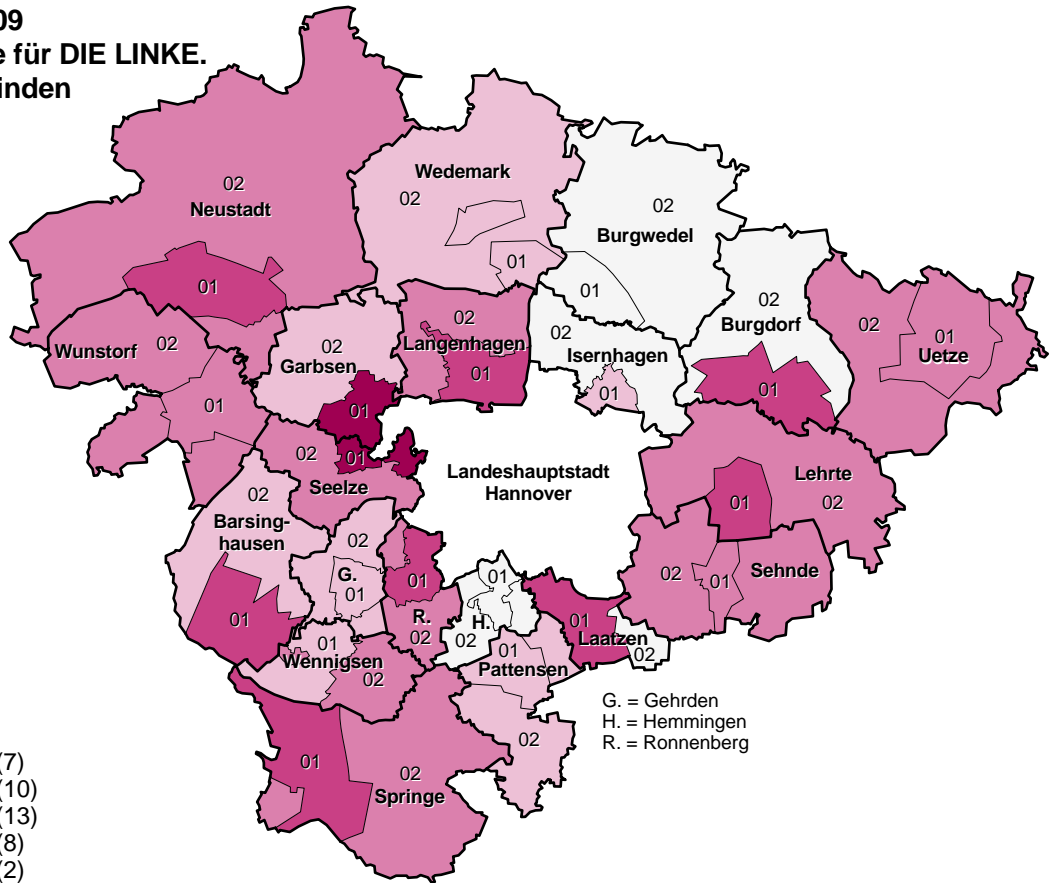
Die Zuordnung der Gemeindeteile zu der hier vorgenommenen Einteilung nach Kerstädten/zentralen bzw. verdichteten Ortsteilen (01) und weiteren Ortsteilen (02) ist der Tabelle "Bundestagswahl 2009 in den Umlandgemeinden der Landeshauptstadt Hannover" (Seite 56 - 59) zu entnehmen. Briefwahlergebnisse bleiben unberücksichtigt.

**Bundestagswahl 2009
Zweitstimmenanteile für DIE LINKE.
in den Umlandgemeinden**

**Gesamtergebnis:
7,8 Prozent
(ohne Briefwahl)**

Stimmenanteile (Prozent)

☐	unter 6,2	(7)
☐	6,2 bis unter 7,3	(10)
☐	7,3 bis unter 8,4	(13)
☐	8,4 bis unter 9,5	(8)
☐	9,5 und mehr	(2)



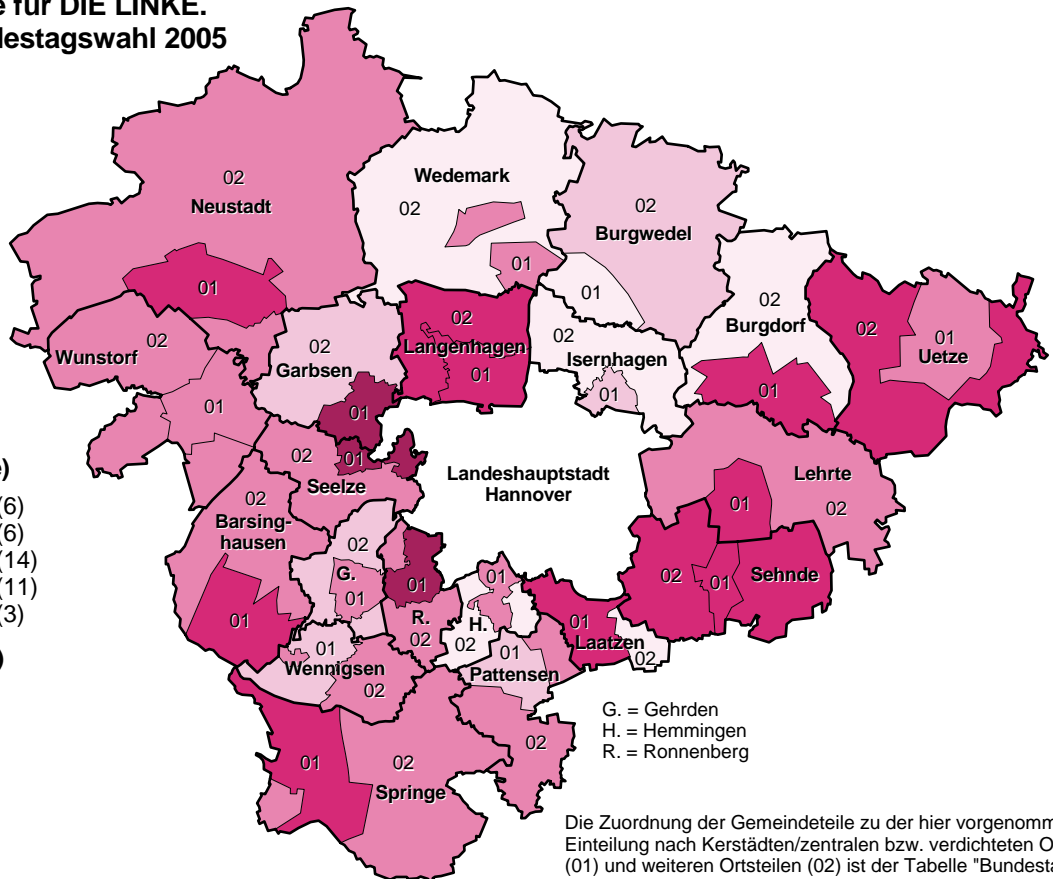
**Veränderung der
Zweitstimmenanteile für DIE LINKE.
gegenüber der Bundestagswahl 2005**

**Gesamtgewinn:
4,1 Prozentpunkte
(ohne Briefwahl)**

Gewinne (Prozentpunkte)

☐	unter 2,9	(6)
☐	2,9 bis unter 3,6	(6)
☐	3,6 bis unter 4,3	(14)
☐	4,3 bis unter 5,0	(11)
☐	5,0 und mehr	(3)

Verluste (Prozentpunkte)



Die Zuordnung der Gemeindeteile zu der hier vorgenommenen Einteilung nach Kerstädten/zentralen bzw. verdichteten Ortsteilen (01) und weiteren Ortsteilen (02) ist der Tabelle "Bundestagswahl 2009 in den Umlandgemeinden der Landeshauptstadt Hannover" (Seite 56 - 59) zu entnehmen. Briefwahlergebnisse bleiben unberücksichtigt.

Zur räumlichen Gliederung der Städte und Gemeinden im Umland der Landeshauptstadt Hannover

Die kleinste räumliche Darstellungseinheit für Ergebnisse der aktuellen und vorangegangenen Bundestagswahl im Umland der Landeshauptstadt sind die 240 Ortsteile der zwanzig Städte und Gemeinden. Eine Betrachtung der Wahlergebnisse auf der Ebene der Wahlbezirke scheidet allein wegen der hohen Anzahl der Wahllokale (627) aus. Zudem erschweren Änderungen in der Wahlbezirkseinteilung die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen zurückliegender Wahlen. Für die Betrachtung der Wahlergebnisse im Umland der Landeshauptstadt Hannover wurden daher die Ortsteile der zwanzig Städte und Gemeinden eingeteilt in Kernstädte bzw. zentrale und verdichtete Ortsteile und in übrige Gemeindegebiete. Diese Einteilung erlaubt eine Betrachtung des kleinräumigen Wahlverhaltens unterhalb der Gemeindeebene in weitestgehend strukturgleichen Räumen.¹

1.) Die Kernstädte und zentralen bzw. verdichteten Ortsteile im funktionalen Verflechtungsraum der Landeshauptstadt umfassen die Ortsteile Garbsen-Mitte, Alt-Garbsen, Auf der Horst, Berenbostel und Havelse der (Stadt Garbsen), Hemmingen-Westerfeld und Arnum (Stadt Hemmingen), Altwarmbüchen (Isernhagen), Alt-Laatzen, Laatzen-Mitte, Grasdorf, Rethen und Gleidingen (Stadt Laatzen), Langenhagen und Godshorn (Stadt Langenhagen), Ronnenberg und Empelde (Stadt Ronnenberg) sowie Seelze und Letter (Stadt Seelze)

2.) Zu den Kernstädten und zentralen bzw. verdichteten Ortsteilen der äußeren Städte und Gemeinden zählen die Kernstädte der Städte Barsinghausen (einschl. Egestorf und Kirchdorf), Burgdorf (einschl. Heeßel und Hülptingsen), Gehrden, Lehrte, Neustadt am Rübengebirge, Pattensen, Sehnde, Springe und Wunstorf (einschl. Blumenau und Luthe) sowie die Ortskerne der Gemeinden Uetze, Wedemark (mit Bissendorf und Mellendorf) und Wennigsen (einschl. Degersen)

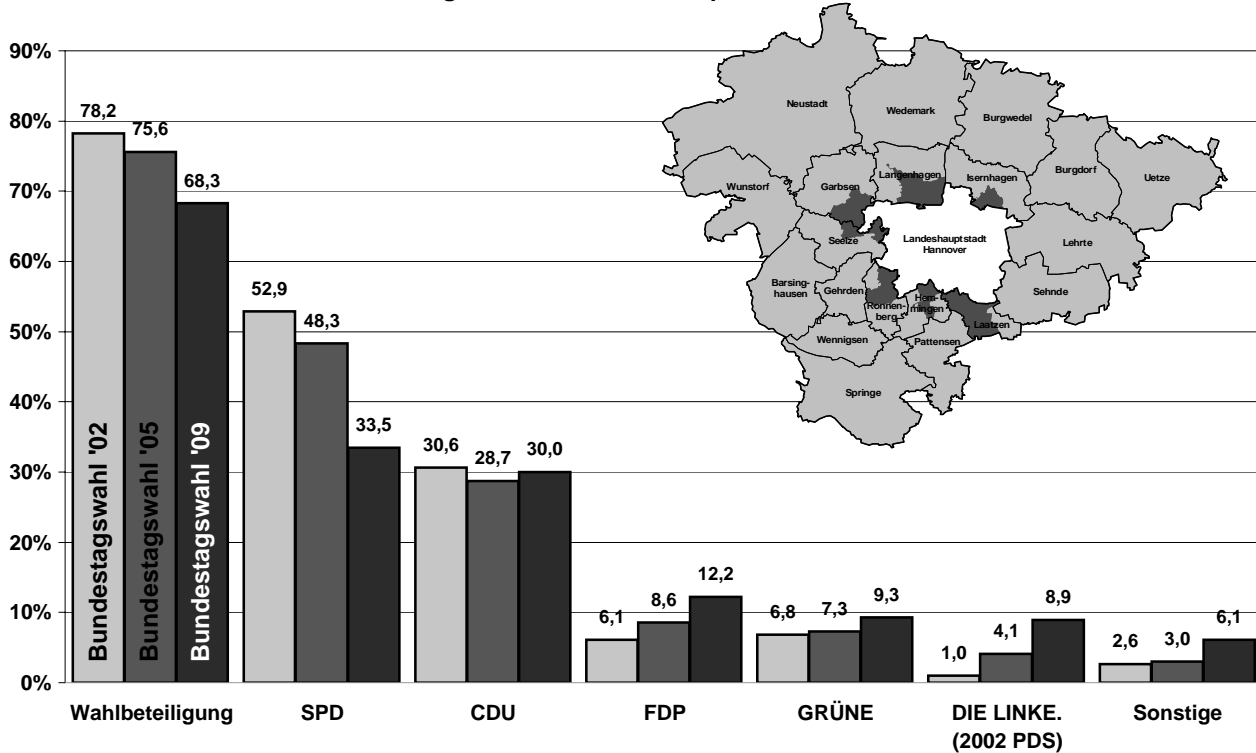
3.) Die weiteren Ortsteile außerhalb der zentralen und verdichteten Kernbereiche wurden nicht unter dem Aspekt der Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Hannover, sondern unter Berücksichtigung der Ergebnisse zurückliegender Wahlen zusammengefasst. So ist das Wahlergebnis außerhalb der Kernstädte und zentralen bzw. verdichteten Ortsteile im Norden und Südwesten der Region Hannover geprägt durch eine höhere Wahlbeteiligung und höheren Anteilen für CDU und FDP. Zu diesen Gebieten zählen die Gemeindeteile der Städte und Gemeinden Burgdorf, Burgwedel, Garbsen, Gehrden, Hemmingen, Isernhagen, Langenhagen, Ronnenberg, Wedemark und Wennigsen (ohne deren Kernstädte bzw. Ortskerne).

4.) Außerhalb der Kernstädte und zentralen bzw. verdichteten Ortsteile im Osten, Westen und Süden der Region Hannover fällt die Wahlbeteiligung dagegen etwas geringer aus und SPD, GRÜNE und DIE LINKE erhalten hier deutlich mehr Stimmen als in den übrigen Gebieten außerhalb der Kernstädte oder zentralen Ortsteilen. Zu den Gebieten außerhalb der Kernstädte und zentralen bzw. verdichteten Ortsteile im Osten, Westen und Süden der Region zählen die Gemeindeteile der Städte Barsinghausen, Laatzen, Lehrte, Neustadt a. Rbge., Pattensen, Seelze, Sehnde, Springe, Uetze und Wunstorf.

¹ Dabei beziehen sich Briefwahlergebnisse, die zentral von der Region Hannover ermittelt werden, nur auf die Gemeinden insgesamt. Die Tabelle auf den Seiten 56 bis 58 zeigt daher neben den Gesamtergebnissen einschließlich der Briefwahlergebnissen der Städte und Gemeinden, die Ergebnisse der Urnenwahl in den so gebildeten zentralen und peripheren Ortslagen. Die Karten auf den Seiten 47 bis 52 dagegen stellen nur die Ergebnisse der Urnenwahl in den für diesen Bericht gebildeten Teilräumen dar. Auf der Seite 54 werden die Kernstädte bzw. zentralen, verdichteten Ortsteile wieder zusammengefasst zu Kernstädten bzw. zentralen und verdichteten Ortsteilen im funktionalen Verflechtungsraum mit der Landeshauptstadt und den zentralen Ortsteilen der äußeren Städte und Gemeinden.

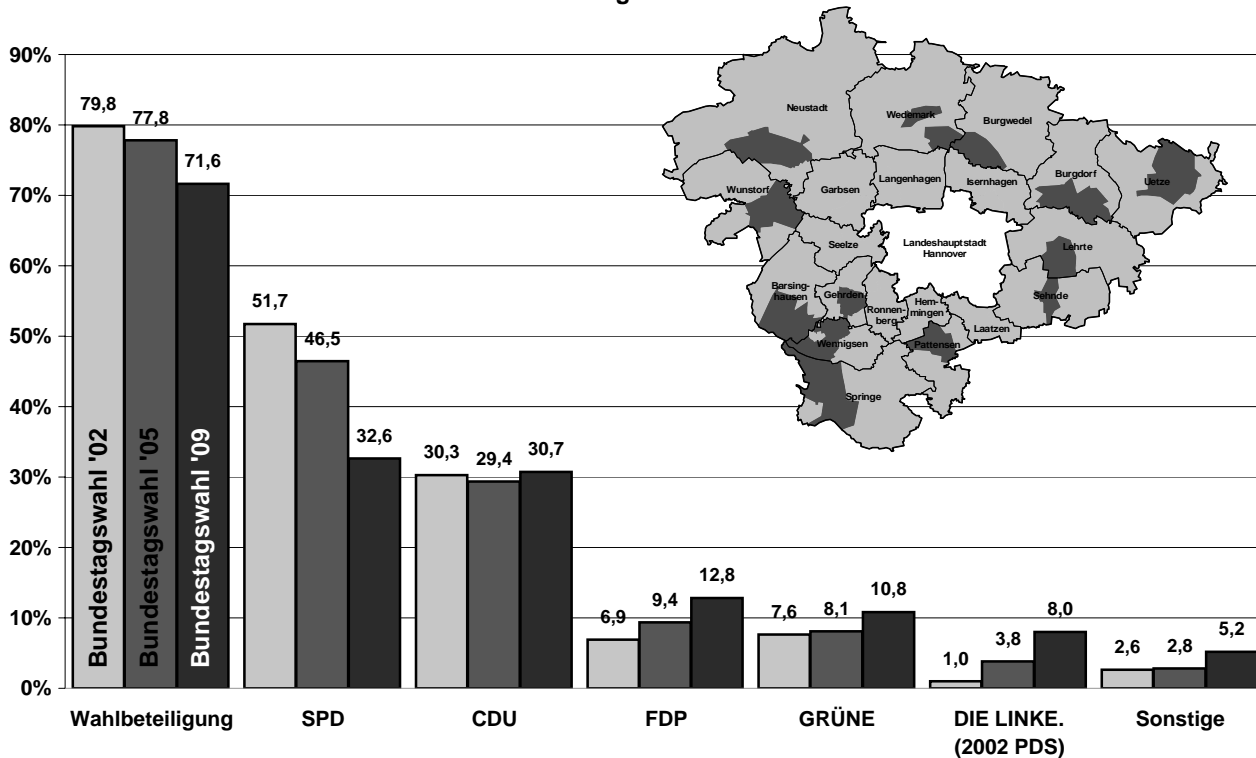
Bundestagswahl 2009

Das Zweitstimmenergebnis in Kernstädten und zentralen bzw. verdichteten Ortsteilen im funktionalen Verflechtungsraum der Landeshauptstadt



Die Kernstädte und zentralen bzw. verdichteten Ortsteile im funktionalen Verflechtungsraum der Landeshauptstadt umfassen die Ortsteile Garbsen-Mitte, Alt-Garbsen, Auf der Horst, Berenbostel und Havelse (Garbsen), Hemmingen-Westerfeld und Arnum (Hemmingen), Altwarmbüchen (Isernhagen), Alt-Laatzen, Laatzen-Mitte I - III, Grasdorf, Rethen und Gleidingen (Laatzen), Langenhagen und Godshorn (Langenhagen), Ronnenberg und Empelde (Ronnenberg) sowie Seelze und Letter (Seelze)

Das Zweitstimmenergebnis in Kernstädten und zentralen bzw. verdichteten Ortsteilen der äußeren Städte und Gemeinden der Region Hannover

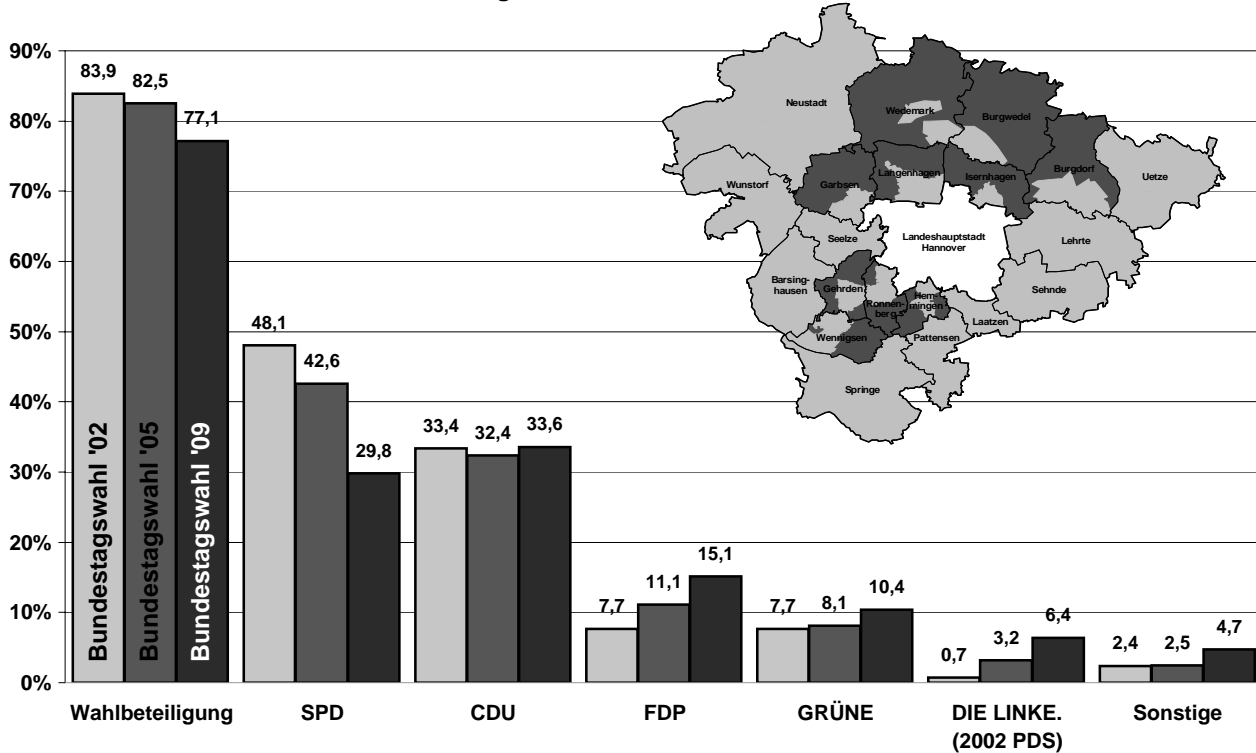


Zu den Kernstädten und zentralen bzw. verdichteten Ortsteilen der äußeren Städte und Gemeinden zählen die Kernstädte der Städte Barsinghausen (einschl. Egestorf und Kirchdorf), Burgdorf (einschl. Heeßel und Hülptingsen), Gehrden, Lehrte, Neustadt a. Rbge., Pattensen, Sehnde, Springe und Wunstorf (einschl. Blumenau und Luthe) sowie die Ortskerne der Gemeinden Uetze, Wedemark (mit Bissendorf und Mellendorf) und Wennigsen (einschl. Degersen)

¹⁾ Zweitstimmenergebnisse in den Normalwahlbezirken ohne Berücksichtigung der Briefwahl

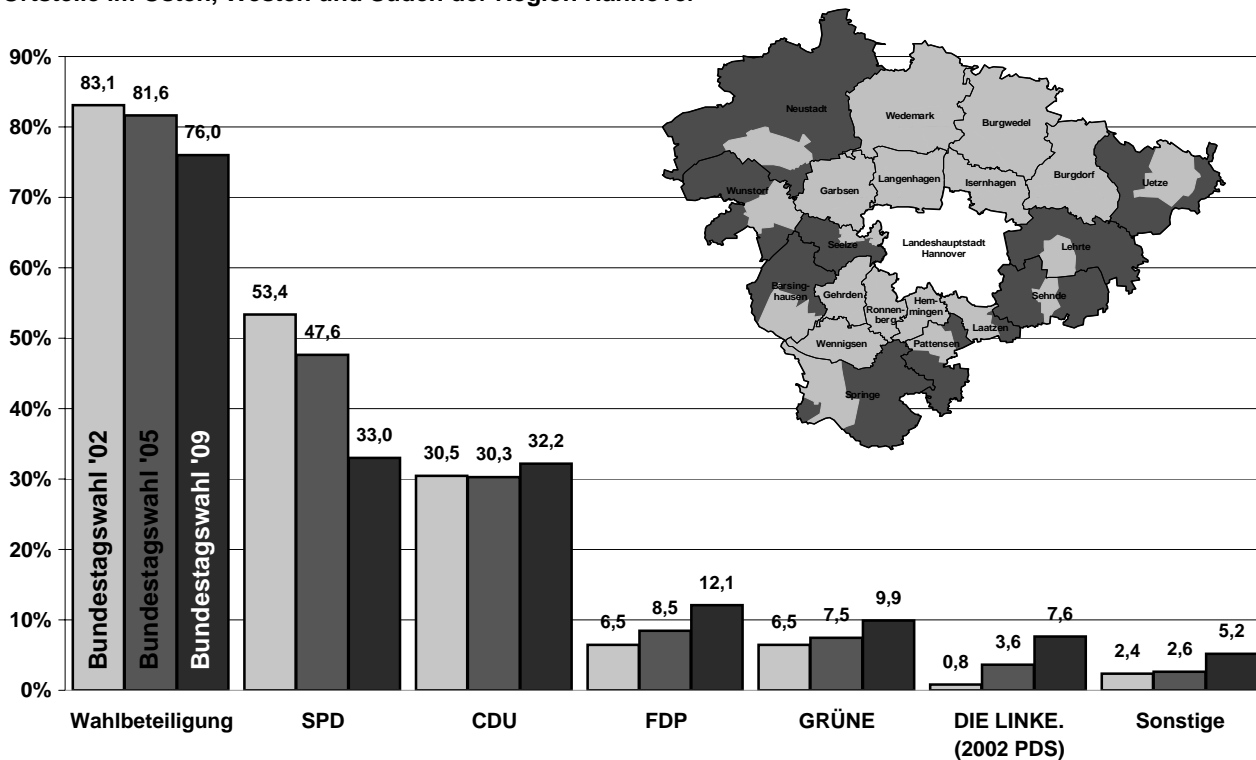
Bundestagswahl 2009

Das Zweitstimmenergebnis außerhalb der Kernstädte und zentralen bzw. verdichteten Ortsteile im Norden und Südwesten der Region Hannover



Zu den Gebieten außerhalb der Kernstädte und zentralen bzw. verdichteten Ortsteile im Norden und Südwesten der Region zählen die Gemeindeteile der Städte und Gemeinden Burgdorf, Burgwedel, Garbsen, Gehrden, Hemmingen, Isernhagen, Langenhagen, Ronnenberg, Wedemark und Wennigsen (ohne deren Kernstädte bzw. Ortskerne)

Das Zweitstimmenergebnis außerhalb der Kernstädte und zentralen bzw. verdichteten Ortsteile im Osten, Westen und Süden der Region Hannover



Zu den Gebieten außerhalb der Kernstädte und zentralen bzw. verdichteten Ortsteile im Osten, Westen und Süden der Region zählen die Gemeindeteile der Städte Barsinghausen, Laatzen, Lehrte, Neustadt a. Rbge., Pattensen, Seelze, Sehnde, Springe, Uetze und Wunstorf (ohne deren Kernstädte bzw. Ortskerne)

¹⁾ Zweitstimmenergebnisse in den Normalwahlbezirken ohne Berücksichtigung der Briefwahl

Bundestagswahl 2009 in den Umlandgemeinden der Landeshauptstadt Hannover

Das Zweitstimmenergebnis nach Kernstädten und weiteren Ortsteilen

(Veränderungen in Prozentpunkten)

Stadt/Gemeinde (Bundestagswahlkreis) zentraler Gemeindebereich/ weitere Ortsteile Briefwahlergebnis	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- beteili- gung ¹⁾	gültige Zweit- stimmen	von den gültigen Zweitstimmen erhalten					
					SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE.	Sonstige
Barsinghausen (48)	26.885	20.988	78,1	20.768	33,5	31,8	11,3	10,9	7,7	4,8
+/- 2005	50	-1.322	-5,0	-1.250	-13,7	1,4	2,9	2,9	4,1	2,3
01 Kernstadt, Egestorf, Kirchdorf	15.193	11.026	72,6	10.898	35,1	29,1	11,5	10,9	8,5	5,0
+/- 2005	43	-837	-5,7	-790	-13,5	1,4	3,0	2,5	4,5	2,3
02 weitere Ortsteile	7.622	6.021	79,0	5.959	32,2	34,6	10,8	10,2	7,2	5,1
+/- 2005	161	-320	-6,0	-307	-13,6	3,1	2,1	1,8	4,2	2,6
Briefwahl	-	3.941	0,0	3.911	31,2	34,9	11,8	11,8	6,2	4,0
+/- 2005	-	-165	0,0	-153	-13,9	-1,3	4,1	5,7	3,1	2,2
Burgdorf (44)	23.573	17.801	75,5	17.626	30,3	33,1	13,5	10,7	7,7	4,8
+/- 2005	-42	-1.157	-4,8	-1.092	-13,1	0,6	3,5	3,0	3,8	2,2
01 Kernstadt, Heeßel, Hülptingsen	15.471	10.840	70,1	10.720	31,7	31,0	12,8	10,7	8,8	5,1
+/- 2005	1	-892	-5,7	-851	-13,9	1,1	3,2	2,8	4,6	2,3
02 weitere Ortsteile	4.925	3.903	79,2	3.864	29,6	35,5	14,1	10,3	6,1	4,4
+/- 2005	100	-83	-3,4	-66	-10,7	0,5	2,8	2,8	2,7	1,9
Briefwahl	0	3.058	0,0	3.042	26,6	37,3	15,4	11,0	5,7	4,0
+/- 2005	0	-182	0,0	-175	-12,8	-1,4	5,5	4,0	2,6	2,0
Burgwedel (44)	16.228	12.932	79,7	12.829	26,0	37,9	17,1	10,2	4,8	4,0
+/- 2005	38	-711	-4,6	-694	-11,5	0,7	4,0	2,8	2,3	1,7
01 Großburgwedel	5.943	4.522	76,1	4.484	25,8	38,0	17,2	10,0	5,0	4,0
+/- 2005	218	-44	-3,7	-42	-9,9	0,5	2,7	2,3	2,4	1,9
02 weitere Ortsteile	7.375	5.633	76,4	5.578	27,9	34,6	16,6	10,9	5,4	4,6
+/- 2005	-4	-426	-5,7	-420	-13,3	1,2	4,7	2,8	2,9	1,7
Briefwahl	0	2.777	0,0	2.767	22,4	44,6	17,7	9,1	3,5	2,6
+/- 2005	0	-241	0,0	-232	-10,4	0,2	4,6	3,3	1,3	1,0
Garbsen (44)	46.210	33.097	71,6	32.717	32,8	32,0	13,1	8,7	8,2	5,3
+/- 2005	-223	-3.337	-6,9	-3.209	-15,8	1,5	4,6	2,7	4,4	2,6
01 zentrale/verdichtete Ortsteile 2)	26.462	17.211	65,0	16.973	33,9	29,7	12,6	8,3	9,7	5,8
+/- 2005	366	-2.036	-8,8	-1.906	-16,8	1,5	4,7	2,3	5,5	2,8
02 weitere Ortsteile	13.929	10.256	73,6	10.158	32,3	33,9	13,5	8,9	6,6	4,8
+/- 2005	699	-557	-8,1	-557	-14,6	2,9	4,0	2,0	3,5	2,3
Briefwahl	0	5.630	0,0	5.586	30,1	35,6	13,7	9,4	6,5	4,7
+/- 2005	0	-744	0,0	-746	-14,9	-1,1	5,4	5,0	2,9	2,7
Gehrden (48)	11.431	9.197	80,5	9.115	29,1	34,5	15,0	10,6	6,3	4,5
+/- 2005	-123	-700	-5,2	-682	-12,4	1,1	3,8	2,2	3,2	2,2
01 Gehrden	6.098	4.599	75,4	4.552	29,7	32,7	15,3	11,0	6,6	4,6
+/- 2005	-41	-432	-6,6	-428	-12,5	1,2	3,9	1,5	3,6	2,1
02 weitere Ortsteile	3.325	2.679	80,6	2.654	31,5	33,3	14,2	9,8	6,6	4,6
+/- 2005	66	-117	-5,2	-112	-11,9	1,4	3,4	1,4	3,1	2,6
Briefwahl	0	1.919	0,0	1.909	24,5	40,3	15,3	10,8	4,9	4,2
+/- 2005	0	-151	0,0	-142	-12,8	0,0	4,1	4,9	1,9	1,8
Hemmingen (48)	14.729	12.138	82,4	12.020	30,2	33,7	14,0	12,2	5,5	4,3
+/- 2005	-26	-578	-3,8	-576	-12,0	0,2	4,1	2,0	3,3	2,4
01 Hemmingen-Westerfeld, Arnum	8.955	7.062	78,9	6.992	31,3	32,9	13,7	11,4	6,1	4,5
+/- 2005	88	-326	-4,4	-315	-12,0	1,5	3,1	1,2	3,8	2,3
02 weitere Ortsteile	3.344	2.703	80,8	2.685	28,9	33,7	13,9	13,9	5,1	4,4
+/- 2005	-121	-249	-4,4	-242	-14,2	1,1	3,7	3,9	2,8	2,6
Briefwahl	0	2.373	0,0	2.343	28,6	36,2	14,9	12,4	4,2	3,6
+/- 2005	0	-3	0,0	-19	-9,0	-5,0	7,8	1,8	2,1	2,2

Bundestagswahl 2009 in den Umlandgemeinden der Landeshauptstadt Hannover

Das Zweitstimmenergebnis nach Kernstädten und weiteren Ortsteilen

(Veränderungen in Prozentpunkten)

Stadt/Gemeinde (Bundestagswahlkreis) zentraler Gemeindebereich/ weitere Ortsteile Briefwahlergebnis	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- beteili- gung ¹⁾	gültige Zweit- stimmen	von den gültigen Zweitstimmen erhalten					
					SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE.	Sonstige
Isernhagen (44)	18.208	14.755	81,0	14.653	26,4	36,5	18,5	9,6	5,1	4,0
+/- 2005	261	-607	-4,6	-594	-10,6	-0,7	5,1	1,9	2,4	2,0
01 Altwarmbüchen	5.303	3.940	74,3	3.912	30,9	33,0	15,0	9,3	6,4	5,3
+/- 2005	64	-256	-5,8	-241	-11,4	-0,7	4,1	1,4	3,2	3,3
02 weitere Ortsteile	9.517	7.539	79,2	7.483	25,3	36,9	19,6	9,6	5,1	3,6
+/- 2005	364	-158	-4,9	-160	-10,2	0,7	4,7	1,2	2,2	1,5
Briefwahl	0	3.276	0,0	3.258	23,5	39,5	20,3	10,1	3,6	3,1
+/- 2005	0	-193	0,0	-193	-10,6	-4,1	7,3	4,1	1,9	1,6
Laatzten (48)	30.559	22.717	74,3	22.441	34,1	30,6	11,4	9,1	8,3	6,4
+/- 2005	-68	-1.725	-5,5	-1.694	-14,1	1,2	3,0	2,0	4,1	3,6
01 zentrale/verdichtete Ortsteile 3)	23.325	16.179	69,4	15.976	34,3	29,9	11,0	9,0	9,1	6,7
+/- 2005	223	-1.284	-6,2	-1.246	-14,3	1,8	2,6	1,5	4,7	3,8
02 Ingeln-Oesselse	2.436	1.872	76,8	1.853	35,2	34,2	11,4	8,1	5,2	5,8
+/- 2005	48	-94	-5,5	-84	-14,1	3,0	2,7	2,3	2,3	3,8
Briefwahl	0	4.666	0,0	4.612	33,1	31,7	12,7	9,8	6,7	5,9
+/- 2005	0	-347	0,0	-364	-12,9	-1,5	4,3	4,0	2,8	3,2
Langenhagen (44)	38.456	28.282	73,5	27.995	31,2	31,8	13,6	9,2	8,3	5,9
+/- 2005	623	-2.047	-6,7	-2.006	-14,4	0,3	4,7	2,4	4,2	2,8
01 Kernstadt, Godshorn	24.111	16.156	67,0	15.966	31,8	30,3	13,2	9,4	8,9	6,4
+/- 2005	191	-1.845	-8,3	-1.801	-14,7	0,6	4,3	2,2	4,4	3,1
02 weitere Ortsteile	8.586	6.457	75,2	6.406	31,8	30,6	14,1	9,1	8,1	6,2
+/- 2005	1.033	315	-6,1	317	-15,1	0,1	5,0	2,1	4,4	3,3
Briefwahl	0	5.669	0,0	5.623	29,0	37,5	14,0	8,8	6,6	4,0
+/- 2005	0	-517	0,0	-522	-12,8	-0,6	5,3	3,4	3,0	1,5
Lehrte (48)	33.875	25.170	74,3	24.915	33,7	29,7	11,7	10,6	8,1	6,2
+/- 2005	360	-2.239	-7,5	-2.162	-15,2	1,4	3,7	2,9	4,1	3,1
01 Kernstadt	15.176	10.331	68,1	10.203	35,6	27,8	10,5	9,9	9,3	6,9
+/- 2005	538	-962	-9,0	-907	-15,5	1,7	3,3	2,6	4,8	3,1
02 weitere Ortsteile	14.855	11.134	75,0	11.030	33,7	29,2	12,5	11,4	7,3	5,9
+/- 2005	239	-814	-6,7	-788	-14,5	1,3	3,8	2,5	3,7	3,3
Briefwahl	0	3.705	0,0	3.682	28,2	36,4	12,9	10,2	7,0	5,4
+/- 2005	0	-463	0,0	-467	-16,6	0,9	5,2	4,9	2,9	2,7
Neustadt a. Rbge. (44)	34.702	26.117	75,3	25.787	31,8	33,5	12,8	9,4	7,8	4,7
+/- 2005	184	-1.793	-5,6	-1.849	-15,1	2,1	4,1	2,4	4,1	2,4
01 Kernstadt	12.116	8.231	67,9	8.119	33,1	30,7	12,3	10,4	9,0	4,4
+/- 2005	420	-468	-6,5	-478	-14,1	2,0	3,0	2,3	4,7	2,0
02 weitere Ortsteile	18.537	14.095	76,0	13.903	32,2	34,0	12,8	8,7	7,4	5,0
+/- 2005	117	-891	-5,4	-934	-15,1	2,4	4,2	2,0	3,9	2,7
Briefwahl	0	3.791	0,0	3.765	27,7	37,8	14,0	9,7	6,7	4,1
+/- 2005	0	-434	0,0	-437	-17,0	1,3	6,1	4,1	3,2	2,2
Pattensen (48)	11.181	8.993	80,4	8.906	32,0	33,7	12,4	9,9	6,7	5,3
+/- 2005	113	-428	-4,7	-427	-15,1	1,3	4,2	2,8	3,5	3,2
01 Kernstadt	5.052	3.879	76,8	3.847	30,6	33,6	13,2	10,1	7,0	5,5
+/- 2005	188	-115	-5,3	-111	-15,0	0,7	4,7	2,8	3,5	3,4
02 weitere Ortsteile	4.389	3.420	77,9	3.378	34,8	31,4	11,2	10,1	6,9	5,5
+/- 2005	-51	-273	-5,3	-280	-15,6	2,1	3,7	2,5	3,9	3,3
Briefwahl	0	1.694	0,0	1.681	29,7	38,5	12,7	8,9	5,6	4,6
+/- 2005	0	-40	0,0	-36	-13,8	0,8	3,6	3,7	2,7	3,0

Bundestagswahl 2009 in den Umlandgemeinden der Landeshauptstadt Hannover

Das Zweitstimmenergebnis nach Kernstädten und weiteren Ortsteilen

(Veränderungen in Prozentpunkten)

Stadt/Gemeinde (Bundestagswahlkreis) zentraler Gemeindebereich/ weitere Ortsteile Briefwahlergebnis	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- beteili- gung ¹⁾	gültige Zweit- stimmen	von den gültigen Zweitstimmen erhalten					
					SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE.	Sonstige
Ronnenberg (48)	17.850	13.356	74,8	13.200	33,4	29,7	11,7	11,4	8,2	5,5
+/- 2005	115	-835	-5,2	-809	-14,0	0,9	3,3	3,1	4,2	2,4
01 Empelde, Ronnenberg	11.709	8.117	69,3	8.015	34,5	27,9	10,9	11,1	9,4	6,2
+/- 2005	453	-378	-6,2	-363	-14,7	1,2	2,8	3,0	5,0	2,8
02 weitere Ortsteile	3.741	2.916	77,9	2.880	32,4	29,9	13,3	12,3	7,3	4,8
+/- 2005	6	-157	-4,4	-150	-11,8	1,2	2,8	2,2	3,8	1,7
Briefwahl	0	2.323	0,0	2.305	30,8	35,8	12,6	11,5	5,3	3,9
+/- 2005	0	-300	0,0	-296	-14,3	0,4	5,5	4,3	2,2	1,8
Seelze (48)	24.757	18.321	74,0	18.077	34,8	30,4	11,4	9,1	8,6	5,7
+/- 2005	-120	-1.698	-6,5	-1.695	-14,8	1,0	3,9	2,5	4,6	2,7
01 Seelze, Letter	12.635	8.199	64,9	8.058	36,1	28,0	10,8	8,2	10,0	6,8
+/- 2005	125	-942	-8,2	-949	-16,1	2,0	3,2	1,9	5,8	3,1
02 weitere Ortsteile	8.620	6.727	78,0	6.650	34,0	30,5	11,6	10,8	8,0	5,0
+/- 2005	21	-486	-5,9	-485	-13,5	-0,2	3,6	3,2	4,2	2,6
Briefwahl	0	3.395	0,0	3.369	33,1	35,7	12,3	8,0	6,6	4,3
+/- 2005	0	-270	0,0	-261	-14,4	0,8	6,4	2,7	2,8	1,8
Sehnde (48)	17.876	13.364	74,8	13.214	33,2	33,0	11,6	9,0	8,0	5,2
+/- 2005	712	-409	-5,4	-382	-15,1	2,7	3,6	2,5	4,2	2,0
01 Kernstadt	5.499	3.795	69,0	3.737	35,7	29,6	11,7	8,5	8,2	6,3
+/- 2005	139	-263	-6,7	-272	-14,5	2,9	3,3	1,5	4,6	2,2
02 weitere Ortsteile	10.045	7.336	73,0	7.267	32,4	34,2	11,4	9,0	8,1	4,9
+/- 2005	628	-75	-5,7	-48	-15,4	3,6	3,6	1,9	4,3	2,0
Briefwahl	0	2.233	0,0	2.210	31,7	34,7	12,2	10,1	6,9	4,4
+/- 2005	0	-71	0,0	-62	-14,7	-0,7	4,1	6,4	3,2	1,8
Springe (48)	23.425	18.285	78,1	18.079	31,7	32,6	12,2	11,0	7,5	5,1
+/- 2005	-270	-1.371	-4,9	-1.348	-13,3	1,3	3,5	2,8	3,7	2,1
01 Kernstadt	8.054	5.605	69,6	5.542	32,9	28,8	12,1	11,8	8,7	5,7
+/- 2005	18	-469	-6,0	-455	-14,4	0,6	3,6	3,0	4,5	2,7
02 weitere Ortsteile	11.542	8.957	77,6	8.850	32,0	32,3	12,3	10,8	7,9	4,7
+/- 2005	104	-519	-5,2	-508	-13,6	2,3	2,9	2,8	4,0	1,7
Briefwahl	0	3.723	0,0	3.687	29,2	38,9	11,9	10,4	4,7	5,0
+/- 2005	0	-383	0,0	-385	-10,9	0,1	4,3	2,9	1,5	2,1
Uetze (48)	15.589	11.756	75,4	11.604	32,1	32,0	12,4	9,6	8,0	5,9
+/- 2005	-13	-787	-5,0	-783	-14,5	-0,2	4,0	3,3	4,4	2,9
01 Uetze	4.711	3.290	69,8	3.241	32,8	32,0	12,6	9,1	7,9	5,7
+/- 2005	37	-241	-5,7	-240	-13,6	0,7	2,9	3,2	4,1	2,9
02 weitere Ortsteile	9.038	6.715	74,3	6.619	32,5	30,9	12,4	10,0	8,3	6,0
+/- 2005	89	-385	-5,0	-387	-15,5	-0,4	4,8	3,4	4,7	3,0
Briefwahl	0	1.751	0,0	1.744	29,6	36,2	12,2	9,3	7,2	5,6
+/- 2005	0	-161	0,0	-156	-12,1	-0,7	3,3	3,5	3,7	2,4
Wedemark (44)	22.583	17.991	79,7	17.825	28,2	34,5	15,7	11,0	6,2	4,4
+/- 2005	137	-792	-4,0	-798	-13,2	0,3	4,8	3,1	3,0	1,9
01 Bissendorf, Mellendorf	8.212	6.071	73,9	6.016	29,5	32,3	15,6	11,7	6,3	4,7
+/- 2005	169	-400	-6,6	-389	-12,8	-0,9	4,0	3,5	3,7	2,5
02 weitere Ortsteile	10.544	8.202	77,8	8.120	29,2	33,6	15,4	10,7	6,4	4,7
+/- 2005	208	-204	-3,5	-212	-12,5	1,0	4,5	2,5	2,7	1,8
Briefwahl	0	3.718	0,0	3.689	23,9	40,0	16,6	10,6	5,7	3,2
+/- 2005	0	-188	0,0	-197	-15,3	0,8	6,7	4,2	2,7	0,9

Bundestagswahl 2009 in den Umlandgemeinden der Landeshauptstadt Hannover

Das Zweitstimmenergebnis nach Kernstädten und weiteren Ortsteilen

(Veränderungen in Prozentpunkten)

Stadt/Gemeinde (Bundestagswahlkreis) zentraler Gemeindebereich/ weitere Ortsteile Briefwahlergebnis	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- beteili- gung ¹⁾	gültige Zweit- stimmen	von den gültigen Zweitstimmen erhalten					
					SPD	CDU	FDP	GRÜNE	DIE LINKE.	Sonstige
Wennigsen (48)	11.293	9.027	79,9	8.956	31,2	30,2	13,7	13,8	7,0	4,1
+/- 2005	108	-459	-4,9	-435	-12,3	0,4	3,4	3,2	3,3	2,1
01 Wennigsen, Degersen	4.965	3.801	76,6	3.769	33,1	28,2	13,3	14,0	7,1	4,4
+/- 2005	41	-282	-6,3	-264	-12,6	1,2	4,1	2,0	3,4	2,0
02 weitere Ortsteile	4.486	3.473	77,4	3.440	31,1	30,5	13,5	13,5	7,4	4,0
+/- 2005	91	-145	-4,9	-140	-10,8	0,1	1,7	2,9	3,9	2,2
Briefwahl	0	1.753	0,0	1.747	27,1	34,1	14,9	14,1	5,8	4,0
+/- 2005	0	-32	0,0	-31	-14,9	-0,6	4,9	6,6	1,8	2,3
Wunstorf (44)	32.118	24.776	77,1	24.544	32,5	32,7	12,3	10,5	7,2	4,7
+/- 2005	37	-1.530	-4,9	-1.473	-14,3	1,8	3,2	3,1	3,9	2,2
01 Kernstadt, Blumenau, Luthe	16.503	12.066	73,1	11.955	32,8	30,7	12,4	11,4	7,6	5,0
+/- 2005	384	-596	-5,5	-561	-14,8	1,6	3,2	3,2	4,2	2,5
02 weitere Ortsteile	10.935	8.181	74,8	8.095	33,9	32,1	12,6	9,2	7,5	4,8
+/- 2005	138	-416	-4,8	-397	-14,6	2,9	3,2	2,4	4,0	2,2
Briefwahl	0	4.529	0,0	4.494	29,3	39,0	11,6	10,6	5,7	3,8
+/- 2005	0	-518	0,0	-515	-12,4	0,9	3,3	4,2	2,6	1,4
Umlandgemeinden insg.	471.528	359.063	76,1	355.271	31,7	32,5	13,1	10,1	7,5	5,1
+/- 2005	1.853	-24.525	-5,6	-23.958	-14,0	1,1	3,9	2,7	3,9	2,4
Urnenwahl	403.284	293.139	72,7	289.847	32,4	31,4	12,9	10,1	7,8	5,3
+/- 2005	7.601	-19.122	-6,2	-18.569	-14,2	1,4	3,6	2,4	4,1	2,5
zentrale Gemeindebereiche insg.	235.493	164.920	70,0	162.975	33,0	30,3	12,5	10,1	8,4	5,6
2005	3.665	-13.068	-6,8	-12.609	-14,4	1,2	3,5	2,4	4,5	2,7
weitere Gemeindebereiche insg.	167.791	128.219	76,4	126.872	31,7	32,8	13,4	10,1	7,1	5,0
2005	3.936	-6.054	-5,5	-5.960	-13,8	1,6	3,8	2,3	3,7	2,4
Briefwahl	0	65.924	0,0	65.424	28,7	37,1	13,9	10,2	5,9	4,2
+/- 2005	0	-5.403	0,0	-5.389	-13,4	-0,5	5,1	4,2	2,6	2,0

¹⁾ Die Wahlbeteiligung bezieht sich auf der räumlichen Ebene der Städte und Gemeinden auf alle Wahlberechtigten, auf der kleinräumigen Ebene der Kernstädte und weiteren Ortsteilen lediglich auf die Wahlberechtigten im Wahllokal (ohne Antragstellerinnen und Antragsteller von Briefwahl)

²⁾ Die zentralen und verdichteten Ortsteile von Garbsen umfassen die Gemeindeteile Garbsen-Mitte, Alt-Garbsen, Auf der Horst, Berenbostel und Havelse

³⁾ Die zentralen und verdichteten Ortsteile von Laatzen umfassen die Gemeindeteile Alt-Laatzen, Laatzen-Mitte I - III, Grasdorf, Rethen und Gleidingen

